



NUTZUNGSLEITFADEN UND FAQ

Kontakt:

Constantin Foltin (Digitalmanager)
Telefon: +49 (0) 511 / 270 488 - 48
E-Mail: foltin@tourismusniedersachsen.de



TourismusMarketing
niedersachsen

INHALT

1. Was ist der Niedersachsen Hub?.....	4
2. Welche übergeordneten Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub?	4
3. Welche Content-Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub?	4
4. Wer darf den Niedersachsen Hub nutzen?	5
5. Wie sind die unterschiedlichen Rollen im Rahmen der Nutzung definiert?.....	5
6. Wie genau sind „Partner“ und „Drittbetriebe“ im Nutzungskontext definiert?	5
7. Wie sind „Daten“ im Nutzungskontext des Niedersachsen Hub definiert?.....	6
8. Welche Daten werden im Niedersachsen Hub gesammelt?	6
9. Wem gehören die Daten im Niedersachsen Hub?.....	6
10. Welche Vorteile können sich durch die Teilnahme am Niedersachsen Hub ergeben?	7
11. Wie kann ich am Niedersachsen Hub teilnehmen?.....	7
12. Wer kann die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen?	8
13. Auf welchen Kanälen kann der Content ausgespielt werden?	8
14. Wie plant die TMN die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen?	9
15. Auf welche Daten innerhalb des Niedersachsen Hubs habe ich Zugriff, wenn ich einen Zugang (über einen der in Punkt 11 skizzierten Wege) erhalten habe?	9
16. Welche Leistungen sind in der Unterlizenz des Niedersachsen Hubs enthalten?	9
17. Wie gestaltet sich der Datenfluss?	10
18. Wie wird die Aktualität der Daten gewährleistet?.....	10
19. Wie ist der gemeinsame Datenstandard definiert?.....	10
20. Was muss ich tun, um den Datenstandard für meine bestehende Datenbank zu übernehmen?	11

21. Wie wird mit Schnittstellen von und zu Datenbeständen in Datenbanken anderer Anbieter umgegangen?	11
22. Wie wird die Datenqualität im Niedersachsen Hub gesichert?	12
23. Wie werden doppelte Inhalte in der Datenbank vermieden?	12
24. Wie werden die Content-Verantwortlichkeiten aufgeteilt?	13
25. Benötige ich durch die Nutzung des Niedersachsen Hubs nun keine eigene Website mehr? 14	
26. Inwiefern kann mich vor dem Hintergrund von „Duplicate Content“ eine Abstrafung durch Google betreffen? Im Zusammenspiel mit großen Portalen haben wir die Befürchtung, dass die Auffindbarkeit unserer Webseite leidet, wenn überall der gleiche Content zu finden ist.	14
27. Welche Rolle spielt das Thema offene Daten und Creative Commons-Lizenzmodelle beim Niedersachsen Hub?	14
28. Wo finde ich weitere Informationen zum Datenschutz?	15
29. Wie ist der aktuelle Stand des Niedersachsen Hubs?	15
30. Wo kann ich weitere Informationen zu Themen wie Open Data, Datenmanagement, digitale Vernetzung und über die Zusammenhänge finden?	15

1. Was ist der Niedersachsen Hub?

Um als Reiseland Niedersachsen zukunftsorientiert aufgestellt zu sein, verfolgt die TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) die Einführung einer ganzheitlichen landesweiten Datenbank – den **Niedersachsen Hub**.

Der Niedersachsen Hub wird zukünftig den Content der touristischen Regionen und Städte des Landes bündeln und so die Weichen stellen für innovative Technologien vor dem Hintergrund des digitalen Wandels. Die neue Datenbank soll dabei aktuellen Entwicklungen Rechnung zollen und Niedersachsen auf die Zukunft vorbereiten. Die wichtigsten Stichpunkte hier: **Open Data und Künstliche Intelligenz**. Die Grundlage dafür bilden **maschinenlesbare Daten in einer strukturierten Datenbank mit offenen Schnittstellen**. Denn es wird immer wichtiger, dass der Gast relevante Informationen bekommt, unabhängig vom jeweiligen Kanal.

Damit dem Gast die Informationen genau dann zur Verfügung stehen, wenn er sie benötigt, müssen Daten, wie beispielsweise regionale Datensätze über Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Gastgeber öffentlich zugänglich sein. Durch die Offenheit kann eine Verwendung von Daten zusammen mit Datensätzen aus anderen Quellen wie zum Beispiel Fahrplaninformationen oder aktuellen Wetterdaten ermöglicht werden, um Antworten auf individuelle Anfragen direkt automatisiert an Gäste auszugeben.

2. Welche übergeordneten Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub?

Langfristig ist es das Ziel, für eine einheitliche Datenbankstruktur mit einer zukunftsfähigen Datenbank in Niedersachsen Sorge zu tragen, um eine stärkere Vernetzung der Partner zu ermöglichen und für eine bessere landesweite Zusammenarbeit der Partner zu sorgen. **Die in der Datenbank gespeicherten Daten sollen von allen Partnern gemeinsam genutzt werden (können).**

Ein weiteres Ziel der Datenbank ist es, doppelte Datenpflege und gedoppelte Inhalte zu vermeiden. Die TMN möchte die so frei gewordene Zeit zukünftig vermehrt in die Produktion und Einpflege inspirierender Inhalte investieren statt in informative Inhalte.

Mittelfristig soll mit der Datenbank der Strategieprozess in Niedersachsen ausgeweitet werden. Die Datenbank soll als eine Lösung für alle dienen und zum einen für eine Kosteneinsparung sorgen, zum anderen die allgemeine **Contentqualität erhöhen**.

Die Datenbank soll als vertrauenswürdiger Ort für qualitative und aktuelle Daten dienen. Der Content aller Regionen und Städte in Niedersachsen soll sichtbar werden, wodurch auch die Institutionen in den Regionen und Städten gestärkt werden. Gleichzeitig soll die **Reichweite des Contents erhöht werden**, indem durch die Datenbank eine einfache Ausspielung der Inhalte über Dritte möglich wird. Auch die Sichtbarkeit im Ausland durch mehrsprachige Inhalte soll gesteigert werden. Möglichst viele Inhalte in der Datenbank sollen unter **CC0-Lizenz** vorliegen. Die Datenbank soll ermöglichen, dass Redakteure Profile anlegen können, sodass eine Kommunikation der Redakteure untereinander möglich wird. Das Ziel ist hier der Austausch der Redakteure.

Die Daten in der Datenbank sollen **mittelfristig** für Sprachassistenten und Künstliche Intelligenz nutzbar gemacht werden, um für die zukünftigen Entwicklungen gewappnet zu sein.

3. Welche Content-Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub?

Der Content folgt einer semantischen Ordnung und ist formal und strukturell zukunftssicher (Künstliche Intelligenz, Suchmaschinen, Sprachassistenten). Touristischer Content existiert, wenn möglich, nur einmal und wird zentral verwaltet. In der Datenbank wird nicht nur A-Content

gespeichert, sondern **jeglicher Content**, der auch nicht unbedingt für die Veröffentlichung vorgesehen sein muss. Es erfolgt eine **Qualitätskontrolle des Contents vor Veröffentlichung** durch den jeweiligen Redakteur beim Ausgabekanal sowie durch den Mandanten; d.h. jeder Content wird unabhängig von der Qualität gesammelt und wertgeschätzt. Der Content ist auf die definierten Zielgruppen hin angepasst und auch nach der Relevanz für die einzelnen Zielgruppen filterbar. Möglichst viel Content erfüllt die Anforderung entsprechend der „Open Data“-Idee, ist also frei verfügbar für: Suchmaschinen und global Player oder weltweite und nationale touristische Portale wie z. B. den ADAC, Akteure in Niedersachsen wie andere Verbände oder Hotels und weitere Kanäle (z.B.: Hotel-TV, Apps, digitale Guides, ...).

4. Wer darf den Niedersachsen Hub nutzen?

Es darf grundsätzlich jeder touristische und in Niedersachsen ansässige Akteur Inhalte einbringen und verwenden. Für Orte und Leistungsträger gilt: Voraussetzung für die Teilnahme am Niedersachsen Hub ist, dass sich die jeweilige überordnete Region bereits für eine Teilnahme entschieden hat. Idealerweise gibt es also eine Regionslizenz, der ein zugehöriger Ort zugeordnet werden kann. Als Akteur auf tieferliegender Ebene (z. B. als Ort oder Leistungsträger), sprechen Sie sich für das weitere Vorgehen und die (Ein-) pflege Ihrer Daten daher bitte als erste Anlaufstelle mit Ihrer regionalen Destinationsmanagement- bzw. Marketingorganisation ab.

5. Wie sind die unterschiedlichen Rollen im Rahmen der Nutzung definiert?

Die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) (im Folgenden als (Haupt-)Mandant bezeichnet) hat eine während der Vertragslaufzeit gültige Nutzungslizenz des Systems destination.one (hubermedia GmbH/neusta destination solutions GmbH; ehemals auch „et4“) (im Folgenden als **Plattformanbieter** bezeichnet) erhalten, mit dem Ziel seinen Partnern (**Untermandanten**) ein System zum Erfassen und Verteilen von touristischen Daten zur Verfügung zu stellen. Dieser Leitfaden richtet sich in erster Linie an die bestehenden touristischen Vermarktungsregionen Niedersachsens¹, die grundsätzlich für eine Untermandantschaft (s. Punkt 11) in Frage kommen. Als Akteur auf tieferliegender Ebene (z. B. als Ort oder Leistungsträger), sprechen Sie sich für das weitere Vorgehen und die (Ein-) pflege Ihrer Daten bitte als erste Anlaufstelle mit Ihrer regionalen Destinationsmanagement- bzw. Marketingorganisation ab. Als **Redakteur** ist im Kontext des Niedersachsen Hubs jeder definiert, der Daten im System des Plattformanbieters anlegt, verwaltet, pflegt und distribuiert und somit die Aktualität für alle Datennutzer gewährleistet.

Sofern nicht anders bestimmt, gelten die **Allgemeinen Nutzungsbedingungen des Plattformanbieters**, abrufbar unter: http://et4.de/dokumente/ANBs_2016-01-01.pdf

6. Wie genau sind „Partner“ und „Drittbetriebe“ im Nutzungskontext definiert?

„Partner“ im Sinne der gegenständlichen Nutzungsvereinbarung ist jede natürliche und/oder juristische Person, jeder Verband und jede sonstige Struktur oder Organisation (inklusive

¹ Braunschweiger Land, Elbe und Wendland (Flusslandschaft Elbe und Elbe-Wendland), Emsland, Grafschaft Bentheim, Harz, Lüneburger Heide, Mittelweser, Nordsee, Oldenburger Münsterland, Osnabrücker Land, Ostfriesland, Ostfriesische Inseln, Region Nordsee-Elbe-Weser (Altes Land am Elbstrom, Cuxland, Landkreis Rotenburg (Wümme), Teufelsmoor, und Wesermarsch), Urlaubsregion Hannover, Weserbergland

Gebietskörperschaften), die auf der im Auftrag des Mandanten beim Plattformanbieter betriebenen Web-Anwendung (<https://data.destination.one>) oder in sonstiger Form Daten in das Datenmanagement-System „destination.data“ einpflegt oder einpflegen lässt. „Drittbetrieb“ ist, sofern sich aus Sinn und Zweck nicht eindeutig und unzweifelhaft anderes ergibt, jeder Unternehmer oder jedes Unternehmen, der (das) seine Daten nicht selbst einpflegt, sondern durch den Mandanten, über einen zwischengeschalteten Partner (z. B. Gemeindeverwaltung, Dienstleister etc.) direkt durch diesen oder über dessen Vermittlung durch den Plattformanbieter einpflegen lässt. Ein Partner kann eigene Daten und/oder – sofern er hierzu vom Drittbetrieb ermächtigt ist – Daten von Drittbetrieben einpflegen.

7. Wie sind „Daten“ im Nutzungskontext des Niedersachsen Hub definiert?

Als „Daten“ werden sämtliche Informationen, Darstellungen und Inhalte, egal welcher Art, welcher Form und welchen Inhalts verstanden, die über die im Auftrag des Mandanten (TMN) von hubermedia betriebenen Web-Anwendung (<https://data.destination.one>) oder in sonstiger Form in das System eingepflegt werden, wie z. B. Kontaktdaten, Bilder, Marken, Grafiken, Podcasts, Tonaufnahmen, Fotos, Videos, Filme, Animationen, Programme, Applikationen, Technologien, etc.. Dieser Begriff umfasst auch künftige, derzeit noch nicht bekannte und/oder in Verwendung stehende Medien, Technologien etc..

8. Welche Daten werden im Niedersachsen Hub gesammelt?

In erster Linie soll eine Erfassung der folgenden Datenkategorien erfolgen:

- Points of Interest (POI)
- Veranstaltungen (Events)
- Unterkünfte (Gastgeber)
- Pauschalen
- Gastronomie
- Touren
- Artikel
- Erlebnisse
- Blogposts
- Ggf. weitere Kategorien in Abstimmung (z. B. Orte, Gebiete, ...)

9. Wem gehören die Daten im Niedersachsen Hub?

Die Daten gehören grundsätzlich dem Akteur, der sie bereitstellt, bzw. dem jeweiligen Rechteinhaber. Der Plattformanbieter stellt im Auftrag des Mandanten das Datenmanagement-System „destination.data“ den Partnern (= Redakteuren) in Form eines Onlinedienstes zur Verfügung. Der Plattformanbieter betreibt das System im Auftrag des Mandanten, erwirbt jedoch selbst keine unmittelbaren Nutzungsrechte auf die im System enthaltenen Daten, betreibt keine Systeme im eigenen Namen und haftet demnach in keiner Weise für die im System hinterlegten Inhalte. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Regelungen zwischen dem Mandanten und den Redakteuren in den ANB des Plattformanbieters unter Punkt 4. „Daten, Datenschutz“: http://et4.de/dokumente/ANBs_2016-01-01.pdf

10. Welche Vorteile können sich durch die Teilnahme am Niedersachsen Hub ergeben?

- Eine höhere Kundenzufriedenheit und Reichweite im Internet.
- Eine gemeinsame Basis innovativer Technologien, die Teilnehmende zukunftsweisend vorbereitet auf den Einsatz von z. B. Sprachassistenten und Künstlicher Intelligenz.
- Zeit- & Kostenersparnis durch Beteiligung an einem ganzheitlichen System.
- Reduktion von Doppelpflege in der Datenbank.
- Mehrwert durch Vereinheitlichung und eine höhere gemeinsame Datenqualität.
- Ein Netzwerk touristischer Kompetenz, denn die Daten eines Akteurs stehen auch anderen im System Tourismus und darüber hinaus zur Verfügung.

11. Wie kann ich am Niedersachsen Hub teilnehmen?

- 1. Sie verfügen bereits über eine Nutzungslizenz des Plattformanbieters.** Damit Ihre Daten im Niedersachsen Hub zur Verfügung stehen, wenden Sie sich bitte an das Support-Team von hubermedia (support@hubermedia.de). Es ist zu empfehlen, das bestehende Datenschema des Hauptmandanten zu übernehmen. und beantragen Sie eine Freischaltung Ihrer Experiences. Sie arbeiten wie gewohnt in Ihrem System weiter. Ihre Datenbestände werden logisch mit dem Niedersachsen Hub verknüpft und Sie haben die Möglichkeit, Datensätze der Experience „Niedersachsen Contenthub“ zuzuweisen.
- 2. Sie möchten als touristische Vermarktungsregion eine Nutzungslizenz für das System destination.one erhalten, um Teil des Niedersachsen Hubs zu werden und Ihre Daten direkt ins System einzupflegen.** Beantragen Sie selbstständig einen eigenen Nutzerzugang zur Plattform unter: <https://data.destination.one/UserCreate.aspx> und informieren Sie uns, dass Sie an einer Teilnahme interessiert sind (Kontakt: foltin@tourismusniedersachsen.de, Telefon: 0511 - 27 04 88 48). Wir lassen Sie dann als Untermantanten des Niedersachsen Hubs freischalten.
- 3. Sie möchten Ihre Daten aus Drittsystemen (API-Schnittstellen) – also externen Datenbanken (z. B. Veranstaltungsdaten, POI, Touren, etc.) zum Niedersachsen Hub übertragen.** Zur Einrichtung werden seitens des Plattformanbieters detaillierte Angaben zur jeweiligen Schnittstelle² benötigt. Sie erhalten keine direkte Nutzungslizenz der Plattform. Bitte kontaktieren Sie uns, sodass wir das weitere Vorgehen besprechen können (Kontakt: foltin@tourismusniedersachsen.de, Telefon: 0511 - 27 04 88 48).

In Absprache mit dem Plattformanbieter lässt sich auch ein individueller und einmaliger Erstimport bereits bestehender Datensätze (z. B. XML-Dateien, Excel-Listen, o.ä.) planen. Das zuliefernde System muss wichtige Pflichtfelder (z. B. Titel, Kategorie, Geo-Koordinaten, Öffnungszeiten, Creative Commons-Lizenz pro Datensatz) unterstützen und bereitstellen können.

Für Entwickler lässt sich mit dem interaktiven Feed-Checker unter <https://help.destination.one/portal/kb/articles/georss-feed-format> eine Vorab-Überprüfung durchführen. Weitere Informationen dazu und zur Zusammenführung von Daten aus

² Z. B. Eventim, Feratel Deskline, HRS DS, imx.tools, Outdooractive, Regiondo, TOMAS, ...

unterschiedlichen Quellen finden Sie unter: <https://www.neusta-ds.de/eine-loesung/destinationmeta/>.

12. Wer kann die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen?

Die in der Datenbank gespeicherten Daten sollen von allen Partnern gemeinsam genutzt werden (können). Der Niedersachsen Hub basiert daher auf den Open-Data-Grundsätzen: es geht also um offene Daten, die für alle frei zugänglich und nutzbar sind. Dies bedeutet, dass grundsätzlich jeder, unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die produzierten Inhalte über unterschiedliche Kanäle distribuieren kann und darf. Im Einzelfall können dies zum einen die Anwender selbst sein, die ihre Daten im Hub bereitstellen. Weiterhin bedienen sich andere touristische Partner, z. B. für ihre Websites, aus der Datenbank, um ihre Anwendungen mit Daten aus dem Hub zu befüllen. Auch autorisierte externe Datennutzer können Zugriff erhalten, um für ihre Zwecke und Ausspielformate Daten abzurufen.

Dabei gelten immer die jeweiligen durch den Rechteinhaber vergebenen Rechte. Grundsätzlich gilt aber selbstverständlich: wenn den in den Niedersachsen Hub eingespeisten Daten keine offene Rechtelizenz zugewiesen wird, können sie auch nicht von Dritten genutzt werden. Letztlich entscheidet immer der Rechteinhaber. Bestenfalls sind die Daten daher offen strukturiert und dadurch auch von Dritten nutzbar. Eine Nutzung wird im Verlauf des Projektes außerdem durch das [Open Data-Projekt der Deutschen Zentrale für Tourismus \(DZT\)](#) und den **Knowledge Graph für den Deutschlandtourismus** erfolgen.

Dazu sei auf den folgenden Auszug (S. 51) aus dem [Open Data – Handbuch der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. \(DZT\)](#) verwiesen: *„Die DZT, LMO, DMO und die Magic Cities sowie alle anderen beteiligten Akteure können die angereicherten Daten des Knowledge Graph gezielt selbst für digitale Anwendungen oder für die eigenen Kanäle nutzen. Die Daten können ebenso von weiteren Akteuren eingesetzt werden, da sie losgelöst von konkreten Anwendungen verfügbar sind. Zu beachten ist, dass externe Akteure diese Daten nur dann ohne Einschränkung nutzen dürfen, wenn sie über eine entsprechende Open-Data-Lizenz verfügen. Um eine größtmögliche Nutzung und damit Sichtbarkeit der Daten für Touristen sicherzustellen, sollten offene Lizenzen für möglichst alle Daten, die im Knowledge Graph vorgehalten werden, etabliert werden.“*

13. Auf welchen Kanälen kann der Content ausgespielt werden?

Mit der interoperablen und multimedialen Tourismus-Datenbank können tourismusrelevante Daten zentral verwaltet und bedarfsabhängig auf unterschiedlichen (auch hintereinander gelagerten) Kommunikationskanälen (Web, Print, mobile Endgeräte, lokale Infopoints, etc.) ausgegeben werden. Vorrangiger Zweck ist das Datenmanagement im Hinblick auf die Vermarktung von Tourismus- und Freizeitleistungen. Der Mandant ist berechtigt, die im Datenmanagement-System enthaltenen Daten für diese Vermarktungszwecke in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft an Dritte weiterzugeben. Mit Genehmigung des Mandanten sind auch die Dritten nach Absprache jeweils berechtigt, die Daten für diese Vermarktungszwecke weiterzugeben. Die Entscheidung über die Ausspielung auf den eigentlichen Kanälen (Website, Partnerportale, digitale Gästemappe, etc.) obliegt den Akteuren selbst. Die im Niedersachsen Hub hinterlegten Daten können auf vielfältige Weise von völlig unterschiedlichen Nutzern ausgespielt werden. Dank der semantischen Auszeichnung der Daten sind die Möglichkeiten für

Ausspielungen schier unbegrenzt. Denn diese bilden die Grundlage für das Zeitalter der künstlichen Intelligenz.

14. Wie plant die TMN die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen?

Die Verwendungsmöglichkeiten sind aufgrund der einheitlichen Struktur vielfältig. Die genaue Definition der Ausgabe und des Umfangs wird erfolgen, wenn ein gewisser Datenbestand im Content Hub hinterlegt ist.

Denkbare Anwendungsfälle sind:

- Das **Rad-Navi Niedersachsen**: <https://www.reiseland-niedersachsen.de/erleben/radfahren/rad-navi-niedersachsen>
- Die Website **Reiseland Niedersachsen** (insbesondere Inspirationscontent in Kombination mit redaktionell ausgesuchten, weitergehenden Empfehlungen und Informationen, wie bisher selektiv zu bestimmten Themen): <https://www.reiseland-niedersachsen.de/>
- Die Erstellung einer **landesweiten PWA** (Progressive Web App), die dazu in der Lage ist Content wie bspw.: Sehenswürdigkeiten, Gastronomie-Empfehlungen in der Nähe, Veranstaltungen, Webcams, Besucherlenkung, aktuelles Wetter, Fahrrfahrpläne, etc. abzubilden
- Die Erstellung einer App für **Sprachassistenten** (z. B. Alexa Skill)

15. Auf welche Daten innerhalb des Niedersachsen Hubs habe ich Zugriff, wenn ich einen Zugang (über einen der in Punkt 11 skizzierten Wege) erhalten habe?

Redakteure können die Datenbank mit gleicher Technik nutzen wie der Mandant, wobei sie zum einen auf den für sie relevanten, gekapselten Content zugreifen können und zum anderen auf diejenigen Inhalte der anderen Partner, die diese geöffnet (im Sinne von Open Data) zur Verfügung stellen. Die Entscheidung, wer Redakteur sein soll und welchen Zugriff dieser haben soll, obliegt dem jeweiligen Partner. Grundsätzlich kann jedem Redakteur ein individuelles Zugriffsrecht auf die Daten gegeben werden. Bspw. könnte ein Gastgeber als Redakteur nur Zugriff auf seinen eigenen Datensatz bekommen. Es wäre aber auch möglich, dass er zwar alle weiteren Datensätze sehen kann, aber diese nicht bearbeiten kann. Weiterhin gibt es auch noch die Möglichkeit, dass er alle Datensätze sehen und bearbeiten könnte. Systemseitig wird protokolliert, wer Änderungen an welchem Datensatz vorgenommen hat.

16. Welche Leistungen sind in der Unterlizenz des Niedersachsen Hubs enthalten?

- Sie erhalten als Region/DMO (im Sinne des unter Punkt 5 definierten Rollenverständnisses) eine Nutzungslizenz zur Plattform in Form eines Untermantanten. Als Akteur auf tieferliegender Ebene (z. B. als Ort oder Leistungsträger), sprechen Sie sich für das weitere Vorgehen und die (Ein-) pflege Ihrer Daten bitte mit Ihrer regionalen Destinationsmanagement- bzw. Marketingorganisation ab.
- Ihre Nutzungslizenz beinhaltet die von der TMN auf Basis des bundesweiten Datenstandards erstellte Kategorielogik und das entsprechende Datenschema. (Diese stehen grundsätzlich auch allen anderen Akteuren im Land zur Verfügung, die über eine eigene Mandantenlizenz verfügen).

- Sie erhalten durch die Unterlizenz die Möglichkeit, Ihre regionalen Daten im System zu erfassen, zu pflegen und mit der übergeordneten Ebene zu teilen.
- Nutzbarkeit der geöffneten Inhalte, die innerhalb der Datenbank vorhanden sind und Exportmöglichkeit (z. B. Widgets, PWA, etc.)
- Zugriff auf bundeslandspezifische Plattform open.destination.one mit Open Data Finder und Nutzbarkeit von Widgets und API-Zugriff (bspw. Für die eigene Website)

17. Wie gestaltet sich der Datenfluss?

Die Datenpflege erfolgt dezentral. Es gibt keine Differenzierung im Datenfluss. Alle Daten sollen im Nds. Hub erfasst werden (unabhängig von der vergebenen Lizenz und unabhängig von der inhaltlichen Relevanz). Jeder Redakteur hat innerhalb des Systems Zugriff auf seine Daten, auf die Daten der darüber liegenden Region sowie auf die Daten aller Orte innerhalb der betreffenden Region. Änderungen von Datensätzen werden im Redaktionssystem protokolliert.

18. Wie wird die Aktualität der Daten gewährleistet?

Jeder Anwender des Niedersachsen Hubs (Redakteur) ist für die Aktualität seiner Daten selbst verantwortlich. Es sollte im eigenen Interesse liegen, diese so aktuell wie möglich zu halten.

19. Wie ist der gemeinsame Datenstandard definiert?

Die Festlegung eines gemeinsamen Standards zur Strukturierung (Kategorisierung) des Contents erfolgt über alle Ebenen hinweg. Dieser basiert auf dem gemeinsamen bundesweiten Datenstandard zwischen der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) und den Landesmarketingorganisationen und beinhaltet die touristischen Domain Specifications der Arbeitsgruppe DACH-KG auf Basis von Schema.org.

Der seit Anfang Juli im Niedersachsen Hub hinterlegte Datenstandard für den Niedersachsen Hub setzt sich zusammen aus den aktuellen Arbeitsständen des bundesweiten Datenstandards aus der Projektgruppe zum Open Data Germany-Projekt, aus den Vorschlägen zur Projektstruktur des Plattformanbieters, den Anmerkungen und Ergänzungen von Partnern und weiteren Ergänzungen der TMN. Um eine einheitliche Datenstruktur in Niedersachsen zu erreichen, ist es für jeden touristischen Akteur in Niedersachsen empfehlenswert, den definierten Standard auf die eigene Datenbanklösung anzuwenden.

20. Was muss ich tun, um den Datenstandard für meine bestehende Datenbank zu übernehmen?

Es gibt grundsätzlich drei Möglichkeiten:

1. Übernahme/Umstellung auf den landesweiten Kategoriebaum der TMN: Nachpflege und redaktionelle Umstellungen können notwendig werden, ggf. hoher initialer Aufwand abhängig von den bereits existierenden Kategorien und Ausgabemöglichkeiten (Kosten bei neusta/hubermedia aufwandsabhängig).
2. Eigenständiges Kategoriemapping mittels destination.data (einmaliger redaktioneller Aufwand, keine Kosten).
3. Einrichtung Kategorie-Mapping mit Unterstützung durch neusta/hubermedia (einmaliger initialer Arbeitsaufwand und einmaliger Kostenaufwand). Hinweis: Bei Kategorie-Änderungen muss das jeweilige Mapping kostenpflichtig angepasst werden.

Sollten Sie Interesse an einer Einsicht des Kategoriebaumes im Vorfeld haben, wenden Sie sich gern an Constantin Foltin (foltin@tourismusniedersachsen.de). Sofern Sie sich schon für eine der obenstehenden Varianten entschieden haben, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Support-Team von hubermedia (support@hubermedia.de) in Verbindung. Sollten Sie bereits im Prozess der Aufsetzung einer eigenen Datenbankstruktur sein, ist es in jedem Fall empfehlenswert, den vorliegenden Datenstandard des Niedersachsen Hubs zu verwenden.

21. Wie wird mit Schnittstellen von und zu Datenbeständen in Datenbanken anderer Anbieter umgegangen?

Es werden sowohl Import- als auch Exportschnittstellen zwischen der Plattform und externen Systemen eingerichtet, d.h. der Austausch der Daten und Inhalte soll in beide Richtungen funktionieren.

Die in den Regionen und Städten in Niedersachsen genutzten Systeme (z. B. Eventim, Feratel Deskline, HRS DS, imx.tools, Outdooractive, Regiondo, TOMAS) sollen via Schnittstelle angebunden werden. Dabei wird unterschieden zwischen Systemen etablierter Player, die von vielen Akteuren in Niedersachsen genutzt werden und solchen, die nur bei einzelnen Partnern im Einsatz sind (z.B. eigene Lösungen, die speziell programmiert wurden). Letztere sollen nicht via Schnittstellen angebunden werden, sondern über eine einzurichtende definierte Standard-API, über die die Daten importiert werden können.

Idealerweise werden je System alle Niedersachsen-Daten über einen zentralen API-Zugang dem Niedersachsen Hub zur Verfügung gestellt. Die einzelnen Lizenznehmer bereits bestehender Lösungen beauftragen ihren jeweiligen Anbieter mit der Freischaltung der Daten für den Niedersachsen Hub, sodass eine einmalige Anbindung erfolgen kann. So kann sichergestellt werden, dass weitere Daten automatisch erscheinen, sobald diese freigeschaltet werden.

Zur Abstimmung der Vorgehensweise für individuelle Schnittstellenanschlüsse (z. B. selbst programmierter Lösungen) und auch bei weiteren Fragen zu diesem Thema, kontaktieren Sie uns gern direkt.

22. Wie wird die Datenqualität im Niedersachsen Hub gesichert?

Der Erfolg und die Qualität der Leistungen insbesondere im Hinblick auf die Vermarktung der Angebote und Leistungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft sind in hohem Maße von der Art, der Qualität, der Richtigkeit, der Aktualität und damit der Verlässlichkeit der zur Verfügung stehenden Daten abhängig. Der Mandant ist im Hinblick darauf auf die Unterstützung seiner Partner angewiesen, die sich zu ihrer diesbezüglichen Verantwortung bekennen.

Es wird für den Niedersachsen Hub einen „Content Guide“ geben. Also einen Leitfaden, der die Grundlagen für die Erstellung von zielgruppenorientiertem Content regelt. Dabei wird es Qualitätskriterien je Content-Typ geben. Darüber hinaus gibt er dem Redakteur Handlungsempfehlungen für die Produktion von Inhalten. Die Einhaltung von Formaten, Textlängen, usw. wird, soweit möglich, technisch unterstützt bzw. in der Redaktionsoberfläche nutzerfreundlich sichtbar gemacht. Zusätzlich wird es technische Validierungsverfahren geben, die für die Einhaltung von Pflichtfeldern, Textlängen, speziellen Syntaxen usw. sorgen werden.

Zusätzlich verfügt die Datenbank über eine **Qualitätsmanagementfunktion zur Optimierung des Contents**. Die Qualität des Contents lässt sich so z. B. via Ampelsystem nach verschiedenen Faktoren bewerten (z. B. Strukturierung, CC-Lizenz, Dubletten etc.). Zur Wahrung einer **einheitlichen Datenqualität** sind die für die jeweiligen Content-Typen³ entsprechend definierten Pflichtfelder auszufüllen. Dazu gehört auch **die Vergabe einer Lizenz gemäß der [Creative Commons-Lizenzmodelle](#)**. Einen Qualitätsfilter beim Import der Daten wird es nicht geben. Der Redakteur entscheidet erst beim Ausgabekanal, ob die Inhalte den definierten Qualitätskriterien je Ausgabekanal entsprechen. Daten können nur weiterverwendet werden, wenn die entsprechenden Pflichtfelder ausgefüllt sind.

23. Wie werden doppelte Inhalte in der Datenbank vermieden?

Idealerweise existiert jeder Content nur einmal. Sei es beispielsweise ein Beschreibungstext einer Sehenswürdigkeit, deren Öffnungszeiten, Kontaktdaten, zugehörige Artikel, usw.. Es gibt nur einen Content-Verantwortlichen Redakteur für diese Inhalte, der die Daten gleichermaßen verwaltet, pflegt und deren Aktualität gewährleistet. Alle anderen Nutzer bedienen sich bei Interesse an diesen Inhalten seines bereitgestellten Contents. Grundsätzlich lassen sich Dubletten in der Praxis in ihrer Entstehung häufig nicht vollständig vermeiden. Daher verfügt die Plattform über eine **mehrstufige Dubletten-Identifikation**, die je nach Belieben aktiviert oder deaktiviert werden kann. Die stufenweise Funktionsweise ist wie folgt:

1. Systemseitige Erkennung (z. B. Abgleich von Geo-Koordinaten, Titel und Kategorie der beiden Datensätze, etc.)
2. Manuelle Prüfung der Erkennung
3. Abgleich der Datenqualität: Datensätze mit höherer Datenqualität bleiben im Niedersachsen Hub erhalten

Dadurch, dass diese Funktion auch deaktivierbar ist, lassen sich doppelte Inhalte bei Bedarf ausgeben und manuell vergleichen.

³ Artikel, Blogposts, Erlebnisse, Gastronomie, Pauschalen, POI, Touren, Unterkünfte, Veranstaltungen

Eine detaillierte Dokumentation, wie die Dubletten-Identifikation arbeitet, wird zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

24. Wie werden die Content-Verantwortlichkeiten aufgeteilt?

Die TMN ist hauptverantwortlich für zielgruppenrelevanten Inspirationscontent. Die regionalen und lokalen Tourismusorganisationen sind hauptverantwortlich für den Informationscontent. Sie sollen entsprechend Informationscontent für ihre definierten Zielgruppen und Themen erstellen. Sie bündeln den Basis-Content der Unterkünfte, POIs, Restaurants, Touren und Veranstaltungen in ihrer Region in einer eigenen oder in einer von der TMN zur Verfügung gestellten Datenbank. Ergänzend unterstützen die Regionen die TMN bei der Erstellung des zielgruppenbasierten Inspirationscontents. Die Gastgeber sind hauptverantwortlich für den Basis-Content. Bitte beachten Sie dazu die nachfolgende Übersicht:



CONTENT-VERANTWORTLICHKEITEN

Quelle: dwif/Tourismuszukunft 2019

ANBIETER	CONTENT	VERANTWORTLICH FÜR DIE PFLEGE DER DATEN
Unterkunft	Basis-Content (Preise, Adresse etc.) + Zertifikate + allgemeiner Text + Fotos	Inhaber
Unterkunft	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, Unterkunft
POI	Basis-Content (Preise, Öffnungszeiten, Adresse etc.) + Zertifikate + allgemeiner Text + Fotos	POI, falls kein direkter Verantwortlicher für den POI vorhanden ist: Ort/TI
POI	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, POI
Restaurant	Basis-Content (Preise, Öffnungszeiten, Adresse etc.) + Zertifikate + allgemeiner Text + Fotos	Inhaber
Restaurant	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, POI
Veranstaltung	Basis-Content (Preise, Adresse etc.) + allgemeiner Text + Fotos	Veranstalter, falls kein direkter Verantwortlicher für die Veranstaltung vorhanden ist: Ort/TI
Veranstaltung	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, Veranstalter
Anreiseinformationen		Unterkunft, POI, Veranstalter sowie via Kartenanbieter
Touren	Basis-Content (Länge, Adresse etc.) + allgemeiner Text + Fotos	Koordinierungsstelle des Rad-/Wanderweges bzw. der Kanugewässer
Touren	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration)	TMN
Buchbare Angebote		Anbieter des Angebotes: Unterkunft/POI sowie Ort/TI und Region
Fährverbindungen	Basis-Content: Zeiten, Preise	Fähren

25. Benötige ich durch die Nutzung des Niedersachsen Hubs nun keine eigene Website mehr?

Die eigene Website ist eine Möglichkeit, die im System hinterlegten Daten auszuspielen. Sie wird allerdings nicht durch die Teilhabe am Niedersachsen Hub ersetzt.

26. Inwiefern kann mich vor dem Hintergrund von „Duplicate Content“ eine Abstrafung durch Google betreffen? Im Zusammenspiel mit großen Portalen haben wir die Befürchtung, dass die Auffindbarkeit unserer Webseite leidet, wenn überall der gleiche Content zu finden ist.

Dieser Zusammenhang wird im Artikel „Open Data und SEO – Geht das?“, der über den untenstehenden Link aufzurufen ist, sehr treffend definiert, denn *„Duplicate Content führt nicht zu einem Penalty oder einer Abstrafung, wie oft behauptet wird, sondern lediglich dazu, dass duplizierte Inhalte nicht (gut) ranken! URLs mit uniguem Content auf der gleichen Domain werden aber nicht negativ beeinflusst.“*

Die Strategie des „Unique Contents“ wird zukünftig durch eine neue Logik von abgewandelten Strukturen und neu zu definierenden Nutzungsrechten abgelöst, um strukturierte Daten auch offen den Global Playern zur Verfügung stellen zu können und so die Reichweite zu erhöhen.

Eine Orientierung in Richtung offener Nutzungslizenzen gegenüber Dritten ist in diesem Kontext unbedingt zu empfehlen, um zu ermöglichen, dass der Gast in einem gegebenen Moment genau die Informationen erhält, die er auch benötigt.

Detaillierte Angaben dazu finden Sie unter: <https://open-data-germany.org/open-data-seo/> und direkt bei Google: <https://webmasters.googleblog.com/2008/09/demystifying-duplicate-content-penalty.html>

27. Welche Rolle spielt das Thema offene Daten und Creative Commons-Lizenzmodelle beim Niedersachsen Hub?

Offene Daten (englisch: Open Data) bedeutet, dass die Daten frei verfügbar und frei zugänglich sind. Wichtiger Grundsatz ist, dass es jeder Person möglich sein sollte, Zugriff auf die Daten zu bekommen, diese zu nutzen, zu verarbeiten und auch weiterzugeben. Ein etabliertes System, das übersichtlich Orientierung bei der Weitergabe von Nutzungsrechten gibt, ist das [Creative-Commons-Lizenzmodell](#).

Dabei ist es zu empfehlen, dass die Creative Commons-Lizenz mindestens als CC0, CC-BY, CC-BY-

SA oder CC-BY-ND vergeben wird. Das Ziel dahinter: eine größtmögliche **Sichtbarkeit im Netz** und eine mögliche **Reichenweitensteigerung** dadurch, dass auch Dritte dazu in die Lage versetzt werden, die Daten zu nutzen. Eine größtmögliche Reichweite kann durch die Vergabe der Lizenz CC0 oder CC-BY erreicht werden.

Für den **Niedersachsen Hub** nimmt die Vergabe einer Creative Commons-Lizenz eine zentrale Rolle ein, da sie als definierte Mindest-Anforderung Einfluss auf die Datenqualität hat. Dabei muss die vergebene Lizenz nicht zwangsläufig offen (im Sinne von Open Data) sein. Eine Vergabe der vorstehend aufgeführten Lizenzen ist jedoch zu empfehlen.

28. Wo finde ich weitere Informationen zum Datenschutz?

Weitere Details zum **Datenschutz** entnehmen Sie bitte der Internetseite:

<https://www.tourismuspartner-niedersachsen.de/datenschutz>

Datenschutzrechtliche Anfragen richten Sie bitte direkt an unseren **Datenschutzbeauftragten** unter: datenschutz@tourismusniedersachsen.de

29. Wie ist der aktuelle Stand des Niedersachsen Hubs?

Der Startschuss zur Entwicklungs- und Umsetzungsphase des Niedersachsen Hubs erfolgte Ende März 2020. Seitdem wird das Projektsetup gestaltet. Die Erarbeitung des gemeinsamen Datenstandards und der zugehörigen Kategoriebäume nach Abstimmung mit vielen Partnern im Land abgeschlossen und bereits in der Datenbank hinterlegt. Als nächste Planungsschritte sind die Aufsetzung der Mandanten- und Regionsstruktur und der Anschluss der ersten Partner über Schnittstellen (APIs) vorgesehen. Weiterhin werden die Anforderungen an die Datenqualität und die benötigten Datenfelder im Detail definiert. Neben dem Anschluss weiterer Partner, können Neu-Registrierungen, um zukünftig mit dem System zu arbeiten, ebenfalls vorgenommen werden.

Im Juni haben bereits die ersten digitalen Informationstermine gemeinsam mit den touristischen Regionen stattgefunden. Weitere Termine werden folgen. Gern planen wir auch einen Workshop, der zu Ihrem spezifischen Informationsbedarf passt.

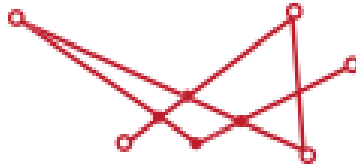
Der Dialog mit den verschiedenen Vermarktungsregionen Niedersachsens ist im gesamten Prozess ein wichtiger Baustein und wird ausdrücklich gewünscht. Bei individuellen Fragen und Beratungswünschen kommen Sie gern auf uns zu.

30. Wo kann ich weitere Informationen zu Themen wie Open Data, Datenmanagement, digitale Vernetzung und über die Zusammenhänge finden?

- Häufig gestellte Fragen zu **Open Data** (Open Data Germany-Projekt der DZT): <https://open-data-germany.org/OPEN-DATA-FAQ/>
- Das **Handbuch „Open Data im Deutschlandtourismus – Ein Wegweiser zur digitalen Destination“ der DZT** können Sie sich [als PDF herunterladen](#) oder direkt hier kostenfrei ein gedrucktes Exemplar bestellen: <https://open-data-germany.org/handbuch-open-data/>
- Unseren **Imagefilm**, der das Projekt in rund drei Minuten mit den wichtigsten Aspekten zusammenfasst, finden Sie hier: <https://youtu.be/gS5O2qYkKoM>
- **Creative-Commons-Lizenzmodell**: <https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/>

Sollten Sie weiteren individuellen Informationsbedarf haben, melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen Sie gern im Verständnis der relevanten Themenfelder.

Weitere Informationen finden Sie zukünftig auch in unserem **Tourismusnetzwerk:**
<https://nds.tourismusnetzwerk.info/inhalte/digitalmanagement/open-data-niedersachsen-hub>



TourismusMarketing
niedersachsen

Kontakt:



Constantin Foltin (Digitalmanager)
Telefon: +49 (0) 511 / 270 488 - 48
E-Mail: foltin@tourismusniedersachsen.de

Sofern nicht anders bestimmt, gelten die **Allgemeinen Nutzungsbedingungen des Plattformanbieters**, abrufbar unter: http://et4.de/dokumente/ANBs_2016-01-01.pdf

Stand: 05.08.2020. (Dieses Dokument wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert).